

Modulkatalog Master of Arts

748 Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit Profildfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte

PO-Version 2016

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
AG 711	Quellenkunde Griechische Geschichte	4
AG 712	Quellenkunde Römische Geschichte	6
AG 811	Vertiefung Griechische Geschichte	8
AG 812	Vertiefung Römische Geschichte	10
AnthExp1	Wahlpflichtbereich Integrative Anthropologie I Biologische Grundlagen der Anthropologie	12
AO 120	Geschichte und Kultur des Alten Orients	14
AO 130	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie	16
AO 140	Einführung in die Ägyptologie	18
Arch750	Spezialisierung I: Materielle Kultur A	20
Arch751	Spezialisierung II: Materielle Kultur B	22
Arch752	Spezialisierung III: Methoden	24
KU MM 101	Mastermodul Mittelalter I	26
KU MM 201	Mastermodul Mittelalter II	28
KU MM 301	Mastermodul Mittelalter III	30
KU MM 401	Mastermodul Mittelalter IV	32
MAHist 620	Mittelalterliche Geschichte I	34
MAHist 720	Mittelalterliche Geschichte II	36
MAHist 820	Mittelalterliche Geschichte III	38
MA-Phi 1.1	Praktische Philosophie	40
MA-Phi 1.2	Theoretische Philosophie	43
MA-Phi 1.3	Bildtheorie und Ästhetik	45
MA-Phi 1.4	Geschichte der Philosophie	47
MA-Phi 2.1	Akzent I	49
MA-Phi 3.1	Deutscher Idealismus I	51
MAStud 622	Interdisziplinäre Mittelalterstudien I	53
MKG1	Kulturtheorien	55
MKG3	Methoden und Felder der Kulturgeschichte	56

UFG 1000	Praktikum	57
UFG 511	Fachübergreifende Zusatzausbildung in Denkmalpflege und/oder Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen	59
UFG 800	Vertiefung - Urgeschichte	61
UFG 810	Vertiefung - Vor und Frühgeschichte	63
UFG 820	Vervollständigung der Epochenkompetenz	65
UFG 900	Vertiefung - Quellenkunde	67
UFG 1100	Masterarbeit	69
	Abkürzungen	71

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie
Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen
werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul.
Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung* (§2 Studienvoraussetzungen)

(4) Vorausgesetzt werden Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache mit dem Nachweis über das Schulzeugnis oder durch eine Bescheinigung über das Niveau B1 gem. Europäischem Referenzrahmen sowie Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache bis zur Anmeldung des Moduls „Masterarbeit“.

(5) Vorausgesetzt werden Kenntnisse in 2 modernen Fremdsprachen mit Nachweis über Schulzeugnis oder durch Bescheinigung Niveau B2 (gem. Fakultätsratsbeschluss) gemäß Europäischer Referenzrahmen.

(6) Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen über Deutschkenntnisse verfügen, die es ihnen ermöglichen, den Vorlesungen zu folgen und an Seminaren und Übungen aktiv teilzunehmen**.

*Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

**Ausreichende Deutschkenntnisse entsprechen in der Regel Sprachkenntnissen auf dem Niveau DSH-Prüfung ab der Stufe 2, eines bestandenen TestDaF (vier mal TDN4), des kleinen deutschen Sprachdiploms oder Sprachkenntnisse nach europäischem Referenzrahmen (min. Stufe C1) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz.

Modul AG 711 Quellenkunde Griechische Geschichte	
Modulcode	AG 711
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Study of sources in Greek History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der griechischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zum Lerninhalt und -prozess gehören dabei auch die vertiefte, argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit aus dem Bereich der Übung (100%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 712 Quellenkunde Römische Geschichte	
Modulcode	AG 712
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Study of sources in Roman History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der römischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zum Lerninhalt und -prozess gehören dabei auch die vertiefte, argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit aus dem Bereich der Übung (100%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 811 Vertiefung Griechische Geschichte	
Modulcode	AG 811
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Greek History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Hist 210
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	768: M.A. Geschichte der Antike: AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768: M.A. Geschichte der Antike: Pflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 30 h 270 h
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Griechischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Wichtige Grundlage bildet dabei die intensive Auseinandersetzung mit den Quellen und mit aktueller Forschungsliteratur.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ferner lernen die Studierenden verstärkt Quellen und Forschungspositionen mündlich sowie schriftlich auszuwerten und zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Protokoll); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit Noten: 1-5 (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 812 Vertiefung Römische Geschichte	
Modulcode	AG 812
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Roman History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Hist 210
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	768: M.A. Geschichte der Antike: AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Pflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 30 h 270 h
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Römischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Wichtige Grundlage bildet dabei die intensive Auseinandersetzung mit den Quellen und mit aktueller Forschungsliteratur.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ferner lernen die Studierenden verstärkt Quellen und Forschungspositionen mündlich sowie schriftlich auszuwerten und zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Protokoll); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit Noten: 1-5 (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AnthExp1 Wahlpflichtbereich Integrative Anthropologie I Biologische Grundlagen der Anthropologie	
Modulcode	AnthExp1
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtbereich Integrative Anthropologie I Biologische Grundlagen der Anthropologie
Modultitel (englisch)	Compulsory segment: Integrative Anthropolgy I: Biological Fundaents of Anthropolgy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. S. Fischer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	eine Vorlesung und ein Kolloquium /Graduiertenseminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Verständnis der biologischen Grundlagen der Anthropologie ist eine grundlegende Voraussetzung um die fortdauernde Wirkung der biologischen Evolution beim Menschen erkennen zu können. Im Modul werden die Phylogenese des Menschen, die Evolution von für den Menschen bestimmender Teilsysteme (z.B. Bewegungsapparat, Haut, Gehirn) in vergleichender weise integrativ vermittelt. Die Diskussion historischer und aktueller Texte wird in Seminar geführt oder im Selbststudium erarbeitet. Eine Überblicksvorlesung tritt hinzu.
Lern- und Qualifikationsziele	Gründlicher Überblick über die biologischen Grundlagen der Anthropologie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung einschlägiger Texte/Autoren, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens im Spannungsfeld von Geisteswissenschaft und Biologie.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Referat, Protokoll, Kurzessay o.ä. können von den Dozenten der Graduiertenseminare verlangt werden

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vorlesungsklausur 30%, Seminarvortrag 30% Hausarbeit (ca. 25 Seiten) 40% Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul AO 120 Geschichte und Kultur des Alten Orients	
Modulcode	AO 120
Modultitel (deutsch)	Geschichte und Kultur des Alten Orients
Modultitel (englisch)	History and culture of the Ancient Near East
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, Dr. Jacob Jan de Ridder
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF: AO 350 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Pflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Grundkurse mit Vorlesungscharakter (je 2 SWS),
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	I. Geschichte des Alten Orients 1. Geographischer Rahmen und Landeskunde. 2. Periodisierung der Geschichte Mesopotamiens und der angrenzenden Gebiete vom ausgehenden Neolithikum bis zur hellenistischen Zeit. 3. Einführung in die Quellen und ihre Auswertung. 4. Grundzüge der Dynastien- und Ereignisgeschichte sowie der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. II. Religionsgeschichte des Alten Orients 1. Abgrenzung, theoretische und methodische Grundlagen der altorientalischen Religionsgeschichte. 2. Einführung in die Quellen und ihre Auswertung. 3. Die wichtigsten Gestalten des altorientalischen Pantheons, ihre Kultorte und Mythen. 4. Die wichtigsten Formen von Kult, Ritus und Magie. 5. Die wichtigsten historischen Entwicklungen. III. Literaturgeschichte des Alten Orients 1. Überblick über die altorientalische Schrift- und Sprachgeschichte. 2. Methodische Grundlagen und Probleme der Klassifizierung altorientalischen Schrifttums. 3. Die wichtigsten Typen altorientalischer Texte in ihrem historischen Zusammenhang: Verwaltungstexte und Rechtsurkunden, historische Inschriften, Schultexte und wissenschaftliches Schrifttum, Mythen, Hymnen und Klagelieder, magische Texte etc. 4. Präsentation ausgewählter Beispiele in Übersetzung. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: (ergänzend) Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten.
Lern- und Qualifikationsziele	I.1. Überblick über die altorientalischen Geschichtsperioden und Reiche. I.2. Kenntnis der Quellengattungen und deAuswertung. II.1. Kenntnis der wichtigsten altorientalischen Gottheiten, Kultorte und Mythen sowie der wichtigsten religiösen Praktiken. II.2. Kenntnis der Quellengattungen und der Methodik ihrer Auswertung. III.1. Überblick über Schriften, Sprachen und Gattungen altorientalischen Schrifttums. III.2. Kenntnis der wichtigsten formalen und distinktiven Merkmale altorientalischen Schrifttums. III.3. Kenntnis der bedeutendsten altorientalischen Literaturwerke
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul AO 130 Einführung in die Vorderasiatische Archäologie	
Modulcode	AO 130
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Ancient Near Eastern archaeology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, Dr. Jacob Jan de Ridder
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine 722 M.A. SprKVO: Wurde das Modul bereits im BA-Studium belegt, kann es für den Masterstudiengang Altorientalistik nicht angerechnet werden. Ansonsten keine Voraussetzungen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients: Wahlpflichtmodul Allgemeine Schlüsselqualifikation: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Einführung in die Archäologie des Vorderen Orients vom Neolithikum bis zur hellenistischen Zeit: Grundlagen der Chronologie und Periodisierung, die wichtigsten Gattungen archäologischer Hinterlassenschaften im Überblick (insb. Architektur, Glyptik, Plastik und Relief), bedeutende Fundorte und Denkmäler.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie in Hinblick auf: Chronologie und Periodisierung, Denkmalsgattungen, bedeutende Fundorte und Denkmäler.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%) Wird das Modul als ASQ-Modul gewählt, erfolgt die Bewertung der Prüfungsleistung mit bestanden / nicht bestanden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Veranstaltung dieses Moduls kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium (z.B. als ASQ) belegt wurde. Bei Verwendung des Moduls als Wahlpflichtmodul für den M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte wird empfohlen, das Modul AO 140 (ebenfalls 5 LP) als weiteres Wahlpflichtmodul zu wählen.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	--

Modul AO 140 Einführung in die Ägyptologie	
Modulcode	AO 140
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Ägyptologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Egyptology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, Dr. Jacob Jan de Ridder
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients: Wurde das Modul bereits im BA-Studium belegt, kann es für den Masterstudiengang Altorientalistik nicht angerechnet werden. Ansonsten keine Voraussetzungen. 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wurde das Modul bereits im BA-Studium belegt, kann es für den Masterstudiengang Archäologie der Ur- und Frühgeschichte nicht angerechnet werden. Ansonsten keine Voraussetzungen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients: Wahlpflichtmodul Allgemeine Schlüsselqualifikationen: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über Landeskunde, Geschichte und Kultur des Alten Ägypten von der vordynastischen bis zur hellenistischen Zeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse in der Landeskunde, Geschichte und Kultur des Alten Ägypten von der vordynastischen bis zur hellenistischen Zeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100%) Wird das Modul als ASQ-Modul gewählt, erfolgt die Bewertung der Prüfungsleistung mit bestanden / nicht bestanden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Veranstaltung dieses Moduls kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium (z.B. als ASQ) belegt wurde. Bei Verwendung des Moduls als Wahlpflichtmodul für den M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte wird empfohlen, das Modul AO 140 (ebenfalls 5 LP) als weiteres Wahlpflichtmodul zu wählen.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	--

Modul Arch750 Spezialisierung I: Materielle Kultur A	
Modulcode	Arch750
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung I: Materielle Kultur A
Modultitel (englisch)	Specialization I: Material Culture A
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Klassische Archäologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte m.P. in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Materielle Zeugnisse vergangener Kulturen bilden die Grundlage jeder archäologischen Forschung. Sie umfassen alle Arten von Hinterlassenschaften der menschlichen Umwelt; traditionellerweise erfahren in der Klassischen Archäologie einige Objektgruppen besondere Beachtung, zu denen z.B. Keramik, Architektur, Plastik, Numismatik und die Kleinkunst zählen. Die dem Modul angeschlossenen flexiblen Formate dienen dazu, die im Bachelorstudium erworbenen archäologischen Grundtechniken der Materialanalyse im Hinblick auf z.B. historische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu erweitern und anwenden zu können.

Lern- und Qualifikationsziele	• Analyse, Bestimmung, Klassifizierung und Interpretation von materiellen Zeugnissen einer oder mehrerer Gattung(en), insbesondere auch zu Beständen der SAK; • Aneignung und exemplarische Erprobung differenzierter Befragungs- und Analysetechniken; • Erwerb einer sicheren Urteilsfähigkeit über den Zeugniswert und das Erkenntnisspektrum einzelner Objektgruppen; • Kenntnisse in der Kontextualisierung von Objektgruppen in antike Lebenswelten; • umfassende Erweiterung der Denkmälerkenntnis.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S; jeweils ein Sitzungsprotokoll in beiden Formaten) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- HA im S (50%) - Klausur in der VL oder mündliche Prüfung in der Ü (50%) Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 h, davon - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung inkl. Protokolle 45 h, Vorbereitung Referat 60 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Hausarbeit 90 h)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch751 Spezialisierung II: Materielle Kultur B	
Modulcode	Arch751
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung II: Materielle Kultur B
Modultitel (englisch)	Specialization II: Material Culture B
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Klassische Archäologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Arch 750
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte m.P.in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Materielle Zeugnisse vergangener Kulturen bilden die Grundlage jeder archäologischen Forschung. Sie umfassen alle Arten von Hinterlassenschaften der menschlichen Umwelt; traditioneller Weise erfahren in der Klassischen Archäologie einige Objektgruppen besondere Beachtung, zu denen z.B. Keramik, Architektur, Plastik, Numismatik und die Kleinkunst zählen. Die dem Modul angeschlossenen flexiblen Formate dienen dazu, die im Bachelorstudium erworbenen archäologischen Grundtechniken der Materialanalyse im Hinblick auf z.B. historische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu erweitern und anwenden zu können.

Lern- und Qualifikationsziele	• Analyse, Bestimmung, Klassifizierung und Interpretation von materiellen Zeugnissen einer oder mehrerer Gattung(en), insbesondere auch zu Beständen der SAK • Aneignung und exemplarische Erprobung differenzierter Befragungs- und Analysetechniken • Erwerb einer sicheren Urteilsfähigkeit über den Zeugniswert und das Erkenntnisspektrum einzelner Objektgruppen • Kenntnisse in der Kontextualisierung von Objektgruppen in antike Lebenswelten • umfassende Erweiterung der Denkmälerkenntnis
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S; jeweils ein Sitzungsprotokoll in beiden Formaten) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- HA im S (50%) - Klausur in der VL oder mündliche Prüfung in der Ü (50%) Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 h, davon - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung inkl. Protokolle 45 h, Vorbereitung Referat 60 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Hausarbeit 90 h)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Arch752 Spezialisierung III: Methoden	
Modulcode	Arch752
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung III: Methoden
Modultitel (englisch)	Specialization III: Methods
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Klassische Archäologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Arch 750, Arch 751
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte m.P.in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 75 h - Selbststudium 225 h (einschl. Prüfungsvorbereitungen)
Inhalte	Methodenvielfalt ist ein konstituierendes Kennzeichen der Klassischen Archäologie. Sie ist die Voraussetzung für die Erschließung und Interpretation der extrem heterogenen materiellen Hinterlassenschaften antiker Gesellschaften. Die unterschiedlichen Formate des Moduls bieten Orientierung in Entstehungsgeschichten, Anwendungsmöglichkeiten, Aussagepotentialen und Kombinierbarkeiten von in der Klassischen Archäologie verbreiteten methodischen Ansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	• Schärfung des Methodenbewusstseins der Studierenden für die Klassische Archäologie als Kulturwissenschaft • Kompetenzen in der Erprobung und Anwendung von für den Forschungsgegenstand geeigneten methodischen Ansätzen • Fähigkeiten zur Beurteilung und Durchführung interdisziplinären Arbeitens • eigenständige kritische Lektüre und Reflexion von internationaler Forschungsliteratur

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (2 Referate in S nach Absprache mit dem Dozenten) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Klausur in VL/Ü zur Methodenanalyse (50%) - Essay im S (50%) Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 h, davon - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung der LV 45 h, Vorbereitung Referate 120 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Essay 30 h)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 101 Mastermodul Mittelalter I	
Modulcode	KU MM 101
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Mittelalter I
Modultitel (englisch)	Master module medieval art history I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Blume
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Kunstgeschichte, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert. Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüber hinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 201 Mastermodul Mittelalter II	
Modulcode	KU MM 201
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Mittelalter II
Modultitel (englisch)	Master module medieval art history II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Blume
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Kunstgeschichte, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert. Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüberhinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 301 Mastermodul Mittelalter III	
Modulcode	KU MM 301
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Mittelalter III
Modultitel (englisch)	Master module medieval art history III
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Blume
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs-und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert. Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüber hinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 401 Mastermodul Mittelalter IV	
Modulcode	KU MM 401
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Mittelalter IV
Modultitel (englisch)	Master module medieval art history IV
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Blume
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert. Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüberhinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MAHist 620 Mittelalterliche Geschichte I	
Modulcode	MAHist 620
Modultitel (deutsch)	Mittelalterliche Geschichte I
Modultitel (englisch)	Lectures on Medieval History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Hack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	773 M.A. Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 VL (2 SWS) Die vom Studierenden gewählten und kombinierten Vorlesungen müssen unterschiedliche Zeiträume der Mittelalterlichen Geschichte in den Blick nehmen (z.B. Zeit der Karolinger und Zeit der Salier) bzw. unterschiedliche thematische Schwerpunkte behandeln (z.B. Geschichte der Stadt im Mittelalter; das Papsttum im Mittelalter; Religiöse Bewegungen im Mittelalter). Die Kombination mit einer VL aus dem Bereich der Thüringischen Landesgeschichte ist möglich.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge, Forschungsansätze und Forschungskontroversen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, konkrete historische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage kritisch und problembewusst in relevante Kontexte stellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung in einer der beiden Vorlesungen. - Die Form der Prüfung wird am Beginn des Semesters bekannt gegeben. Noten: 1-5	
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die vom Studierenden gewählten Vorlesungen müssen unterschiedliche Zeiträume umfassen, die sich auf den Bereich der Thüringischen Landesgeschichtestammen, sofern sie chronologisch im Mittelalter angesiedelt sind.	
Empfohlene Literatur	--	
Unterrichtssprache	--	

Modul MAHist 720 Mittelalterliche Geschichte II	
Modulcode	MAHist 720
Modultitel (deutsch)	Mittelalterliche Geschichte II
Modultitel (englisch)	Seminars in Medieval History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	773 M.A. Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte, Wahlpflichtmodul in den anderenSchwerpunktbereichen 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Ü (2 SWS) 1 Übung Historische Hilfswissenschaften (kann auch im Bereich Mittellatein absolviert werden!) 1 Übung Quellen und Historische Methodik oder 1 Übung Historiographie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Vertiefte exemplarische Einarbeitung in einen Bereich der Historischen Hilfswissenschaften Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten historiographischen Problemfeldern und Entwicklungslinien.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen aus dem Bereich der Historischen Hilfswissenschaften in den Quellen- und Forschungskontext einzubetten und mit den dafür spezifischen methodische Arbeitsweisen ausgewählte Aufgabenstellungen selbständig zu lösen. Die Studierenden können methodische Zugänge erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren. Sie verfügen über eine fundierte Kenntnis über die Quellenlage zu ausgewählten historischen Problemfeldern und besitzen die Fähigkeit, unterschiedliche historische Methoden der Problemstellung gemäß zur Anwendung zu bringen. Die Studierenden können sich zu übergreifenden historiographischen Problemen orientieren und reflektiert eine eigenständige Position dazu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Eine schriftliche Ausarbeitung je Veranstaltung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Maximale Teilnehmerzahl pro Übung: 25 Die Übungen können aus dem Bereich der Thüringischen Landesgeschichte stammen, sofern sie chronologisch im Mittelalter angesiedelt sind.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MAHist 820 Mittelalterliche Geschichte III	
Modulcode	MAHist 820
Modultitel (deutsch)	Mittelalterliche Geschichte III
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Medieval History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Hack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 Lehramt f. Gymnasium und Regelschule Geschichte: Hist 220
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte, Wahlpflichtmodul in den anderenSchwerpunktbereichen 068 Lehramt f. Gymnasium und Regelschule Geschichte: Wahlpflichtmodul 768 M.A. Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) 1 Lektüreguppe - dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 45 h 255 h
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen können aus dem Bereich der Thüringischen Landesgeschichte stammen, sofern sie chronologisch im Mittelalter angesiedelt sind.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 1.1 Praktische Philosophie	
Modulcode	MA-Phi 1.1
Modultitel (deutsch)	Praktische Philosophie
Modultitel (englisch)	Practical Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse in drei Fremdsprachen, darunter Englisch sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften). 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse einer modernen Fremdsprache sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 706 M.A. Nordamerikastudien: Wahlpflichtmodul 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Pflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Pflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester

Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/ Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Möglichkeiten und der historischen Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung und Bearbeitung komplexer Problemstellungen; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien; Kompetenz zur Übernahme herausgehobener Verantwortung in einem Team.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 LG Philosophie (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur	siehe Veranstaltungskommentar
----------------------	-------------------------------

Modul MA-Phi 1.2 Theoretische Philosophie	
Modulcode	MA-Phi 1.2
Modultitel (deutsch)	Theoretische Philosophie
Modultitel (englisch)	Theoretical Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse in drei Fremdsprachen, darunter Englisch sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften). 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse einer modernen Fremdsprache sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften).
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 706 M.A. Nordamerikastudien: Wahlpflichtmodul 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium

Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur statt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen der theoretischen Philosophie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens. Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.3 Bildtheorie und Ästhetik	
Modulcode	MA-Phi 1.3
Modultitel (deutsch)	Bildtheorie und Ästhetik
Modultitel (englisch)	Asthetics
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul 603 M.A. Öffentliche Kommunikation: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 60 h - Selbststudium 240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist das gesamte Themenspektrum der Bildtheorie und Ästhetik. Es werden systematische Fragen und historische Zusammenhänge aus den Bereichen der Philosophie der Medien besonders des Bildes, Philosophie der Wahrnehmung, des Schönen und der Kunst behandelt; dies geschieht unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen Forschungsergebnisse wie auch gegenwärtiger Entwicklungen auf dem Gebiet der Medien und der Kunst. Anhand exemplarischer Seminarthemen wird eine repräsentative Einsicht in die philosophische, anwendungsbezogene und interdisziplinäre Bedeutung der Bildtheorie sowie der Ästhetik vermittelt. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Fähigkeit zur eigenständigen Behandlung und Bewertung bildtheoretischer und ästhetischer Fragestellungen unter historischen und systematischen Gesichtspunkten, einschließlich der Kompetenz, deren Relevanz sowohl für die kulturwissenschaftliche Forschung als auch für die Entwicklung der modernen Gesellschaft in interdisziplinärer Hinsicht vermitteln zu können. Das Modul qualifiziert in methodischer und inhaltlicher Hinsicht, sich eigenständig in wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Bildtheorie und Ästhetik einzuarbeiten zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.4 Geschichte der Philosophie	
Modulcode	MA-Phi 1.4
Modultitel (deutsch)	Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	History of Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/ Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 706 M.A. Nordamerikastudien: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul „Geschichte der Philosophie“ vermittelt einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die disziplinenübergreifende Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und interdisziplinäre Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den historisch-systematischen Zusammenhang philosophischen Denkens; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 2.1 Akzent I	
Modulcode	MA-Phi 2.1
Modultitel (deutsch)	Akzent I
Modultitel (englisch)	Specialization I
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare oder eine Vorlesung und ein Seminar sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, einen eigenen Schwerpunkt in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik sowie weiteren Bereichen der Philosophie zu setzen. Es kann auch das Modul „Deutscher Idealismus I“ belegt werden. In den zwei Seminaren (oder ggf. ein Seminar und eine Vorlesung) wird durch die intensive Beschäftigung mit einem komplexen Problem des gewählten Schwerpunkts das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Argumentieren auf fortgeschrittenem Niveau und unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse eingeübt. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)

Lern- und Qualifikationsziele	Durchdringung komplexer Fragestellungen. Befähigung zur selbständigen Problemerschließung. Entwicklung eigenständiger philosophischer Standpunkte. Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet). (Prüfungsformen werden vom Dozenten bekannt gegeben)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 3.1 Deutscher Idealismus I	
Modulcode	MA-Phi 3.1
Modultitel (deutsch)	Deutscher Idealismus I
Modultitel (englisch)	German Idealism I
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie bildet das Modul den ersten Teil des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“. Unter Einbeziehung der historischen Voraussetzungen und der relevanten Wirkungs- und Problemgeschichte bis in die Gegenwart behandelt der Schwerpunkt das breite Spektrum der Positionen von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Gegenstand des Moduls I ist die historische und systematische Auseinandersetzung mit den basalen Problemstellungen und Denkfiguren der Epoche. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Gründliche Orientierung über eine der bedeutendsten und international wirkmächtigsten Epochen der Philosophie; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung, Bearbeitung und Darstellung komplexer Problemlagen; Gezielte Ausbildung eigener Interessenfelder.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MAStud 622 Interdisziplinäre Mittelalterstudien I	
Modulcode	MAStud 622
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Mittelalterstudien I
Modultitel (englisch)	Multidisciplinary Medieval Studies I
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Robert Gramsch-Stehfest (Studiengangsverantwortlicher MA Mittelalterstudien)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	773 M.A. Mittelalterstudien: Pflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 VL (2 SWS) Die vom Studierenden gewählten und kombinierten Vorlesungen müssen jeweils zwei unterschiedlichen Fachdisziplinen der am Masterstudiengang Mittelalterstudien beteiligten Fächer entstammen und dürfen nicht dem gewählten Schwerpunktfach angehören. Bestehen Module der beteiligten Fächer aus einer Kombination von Vorlesung und seminaristischen Lehrformen, so ist für das interdisziplinäre jeweils der V-Anteil relevant. Die mehrfache Verwendung einer VL zur Anrechnung auf unterschiedliche Module ist nicht möglich.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problemorientierte Einführung in spezifische Bereiche, Forschungsansätze und Forschungskontroversen der beteiligten Fächer bzw. der Importbereiche
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, fachspezifische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage kritisch und problembewusst in relevante Kontexte stellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung in einer der beiden Vorlesungen. Die Form der mündlichen oder schriftlichen Prüfung wird am Beginn des Semesters bekannt gegeben. Noten: 1-5	
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die vom Studierenden gewählten und kombinierten Vorlesungen müssen jeweils zwei u Anteil relevant.Die mehrfache Verwendung einer VL zur Anrechnung auf unterschiedlich	
Empfohlene Literatur	--	
Unterrichtssprache	--	

Modul MKG1 Kulturtheorien	
Modulcode	MKG1
Modultitel (deutsch)	Kulturtheorien
Modultitel (englisch)	Cultural theory
Modul-Verantwortliche/r	Michael Maurer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profilfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 60 h - Selbststudium 240 h (einschl. Prüfungsvorbereitungen)
Inhalte	Thematisch wechselnde Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Begriffe "Kultur" und "Zivilisation", zu Kulturtheorien aus philosophischer, pädagogischer, kulturgeschichtlicher und ethnologischer Sicht, zu einzelnen wichtigen Theoretikern und zu speziellen Feldern der Kulturdebatte (z.B. Sprache, Religion).
Lern- und Qualifikationsziele	Einblicke in Theorien und Argumentationsweisen historischer Kulturforschung; Befähigung zu selbstständiger Teilhabe an Debatten über Kultur in Wissenschaft und Öffentlichkeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen und Übernahme eines Referats im Seminar.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (90min., 50%), Hausarbeit zum Seminar (50%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul MKG3 Methoden und Felder der Kulturgeschichte	
Modulcode	MKG3
Modultitel (deutsch)	Methoden und Felder der Kulturgeschichte
Modultitel (englisch)	Methods and Fields of Cultural History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Maurer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte M.A. Literatur – Kunst – Kultur
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte: Pflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profilfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Methoden und Felder der Kulturgeschichte SE Methoden und Felder der Kulturgeschichte
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	An konkreten Beispielen werden Methoden und Felder der Kulturgeschichte vorgeführt und durchgespielt (Komponenten, Theorie und Geschichte).
Lern- und Qualifikationsziele	Kompetenzerweiterung in verschiedenen Methoden und Feldern der Kulturgeschichte anhand wechselnder Themen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen und Übernahme eines Referats im Seminar.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (90 min., 50%), Hausarbeit zum Seminar (50%). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 1000 Praktikum	
Modulcode	UFG 1000
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship (Master)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Ettel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit Profilfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ausgrabung (6 Wo) (von denen 2 Wochen nach Absprache als freies Praktikum durchgeführt werden können)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Methoden der Prospektion, Vermessung und Ausgrabungstechnik werden unter Anleitung geübt und in der Praxis durchgeführt. Sie werden in eigener Wahl und nach Absprache bei Denkmalbehörden, Museen, gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Archäolog. Vereinen) und privatwirtschaftlichen Unternehmen (z.B. Grabungsfirmen) durchgeführt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Praxis der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie ist in ihrer Vielfalt bekannt und wird durch zunehmende Erfahrung vertieft. Dies dient der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	-Praktikumsportfolio Ausgrabung
	Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 511 Fachübergreifende Zusatzausbildung in Denkmalpflege und/oder Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen	
Modulcode	UFG 511
Modultitel (deutsch)	Fachübergreifende Zusatzausbildung in Denkmalpflege und/oder Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen
Modultitel (englisch)	Additional Qualifications in Heritage Conservation
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Peter Ettel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit Profildisziplin in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü „Denkmalpflege“ (2 SWS) und Ü „Naturwissenschaftliche Nachbardisziplin“ (2 SWS) ODER 2 Ü „Naturwissenschaftliche Nachbardisziplin“ (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermittelt werden die gesetzlichen und theoretischen Grundlagen sowie die praktischen Methoden eines geisteswissenschaftlichen Faches am Beispiel der Boden-/Baudenkmalpflege und/oder Grundlagen naturwissenschaftlicher Verfahren zur Datierung, anthropologisches Grundwissen, Wissen zur Archäozoologie, Prospektion, Fundbearbeitung und –analyse an ausgewählten Beispielen.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Arbeitsweise einer behördlichen Einrichtung, die Denkmalerfassung, -erhaltung sowie deren Vermittlung an die Öffentlichkeit an aktuellen Beispielen aus dem Thüringischen Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege. Das bisher erarbeitete Wissen zur Ur-, Vor- und Frühgeschichte wird erweitert durch Kenntnisse naturwissenschaftlicher Methoden, ihrer Möglichkeiten und Grenzen in der Archäologie. Bei Wahl zweier Naturwissenschaftlicher Übungen wird das Wissensspektrum um eine zusätzliche naturwissenschaftliche Disziplin erweitert. Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine kontinuierliche, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dringend empfohlen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-regelmäßige und aktive Teilnahme (1 Referat pro Ü)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Ü „Denkmalpflege“: Klausur (60min.) oder Durchführung eines Projektes mit Projektbericht (wird zu Beginn des Semesters durch Dozenten bekannt gegeben) - Ü zu „Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen“ : Klausur oder Durchführung eines Projektes mit Projektbericht (wird zu Beginn des Semesters durch Dozenten bekannt gegeben) - je 50% der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 800 Vertiefung - Urgeschichte	
Modulcode	UFG 800
Modultitel (deutsch)	Vertiefung - Urgeschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Studies I: Paleo- and Mesolithic
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Clemens Pasda</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Paläo- und Mesolithikum, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit urgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: UFG 1100
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Pflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand einer Epoche der Urgeschichte (Alt-, Mittel-, Jungpaläolithikum oder Mesolithikum) werden vermittelt. Gleichzeitig wird eine urgeschichtliche Fragestellung bearbeitet und im spezifischen Kontext gleichartiger Themen erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Methodische und theoretische Grundkenntnisse in Urgeschichte werden synchron und diachron erweitert, Detailwissen problemorientiert vertieft und dadurch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Fach ermöglicht. Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine kontinuierliche, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dringend empfohlen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	-VL: Klausur (90 min): 33 % der Modulgesamtnote -S: Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung): 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 810 Vertiefung - Vor und Frühgeschichte	
Modulcode	UFG 810
Modultitel (deutsch)	Vertiefung - Vor und Frühgeschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Studies II: Neolithic to Iron Age and Protohistory
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Peter Ettel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Neolithikum, der Bronze- und Eisenzeit sowie der Frühgeschichte, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit vor- und frühgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Pflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Kenntnis zum aktuellen Forschungsstand einer Epoche der Vor- und Frühgeschichte (Neolithikum bis Frühmittelalter) werden vermittelt. Gleichzeitig wird eine vor- und frühgeschichtliche Fragestellung bearbeitet und im spezifischen Kontext gleichwertiger Themen erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Methodische und theoretische Grundkenntnisse in Vor- und Frühgeschichte werden synchron und diachron erweitert, Detailwissen problemorientiert vertieft und dadurch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Fach ermöglicht. Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine kontinuierliche, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dringend empfohlen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	-VL: Klausur (90 min): 33 % der Modulgesamtnote -S: Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung): 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 820 Vervollständigung der Epochenkompetenz	
Modulcode	UFG 820
Modultitel (deutsch)	Vervollständigung der Epochenkompetenz
Modultitel (englisch)	Completion of Advanced Pre- and Protohistory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Ettel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Paläo- und Mesolithikum, dem Neolithikum, der Bronze- und Eisenzeit sowie der Frühgeschichte, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit ur-, vor- und frühgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit Profilfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Zwei Vorlesungen (je 2 SWS) - Teilnahme an fünf Vorträgen zu ur-, vor- und frühgeschichtlichen Themen am Seminar für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	80 h
- Selbststudium	220 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden wählen zwei bisher nicht besuchte Vorlesungen zur Ur-, Vor- und Frühgeschichte, von denen eine (nach Absprache!), sofern fachrelevant, fachfremd sein kann und fünf fachwissenschaftliche Vorträge zu Themen der Ur-, Vor- und Frühgeschichte am Bereich für Ur- und Frühgeschichte der Universität Jena.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Vorlesungen und Vorträge werden die bisherigen Kenntnisse in Ur-, Vor- und Frühgeschichte erweitert. Nach Abschluss des Moduls haben Studierende mit Jenaer BA-Abschluss die entsprechenden Zyklusvorlesungen vollständig absolviert. Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine kontinuierliche, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dringend empfohlen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	-zwei Klausuren zu den Vorlesungen Jede Klausur geht zu gleichen Teilen in die Note ein Noten: 1-5 - Nachweis zu den Vorträgen nach Vorgabe des Modulverantwortlichen bestanden/ nicht bestanden (Bekanntgabe zu Beginn des Semesters.)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 900 Vertiefung - Quellenkunde	
Modulcode	UFG 900
Modultitel (deutsch)	Vertiefung - Quellenkunde
Modultitel (englisch)	Advanced Studies III: Analysing Archaeological Evidence
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Peter Ettel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit Profilfeld in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung mit Material (2 SWS), Übung/Seminar zur Exkursion (2 SWS), Exkursion (insg. 9 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Auswertung von Fundgruppen, -komplexen und Grabungsensembles wird angeleitet geübt, dazu werden Kenntnisse über Geländedenkmäler, deren Topographie sowie über Museums- und Sammlungsbestände erworben.
Lern- und Qualifikationsziele	Den Studierenden sind die Grundlagen der Materialbearbeitung, -auswertung und -darstellung bis hin zur Publikation bekannt. Kenntnisse über Regionen werden erweitert. Eine problemorientierte Erörterung der verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten von Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit ist gegeben. Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist eine kontinuierliche, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dringend empfohlen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- S/Ü: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referate) - Ex: regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	-Portfolio (Exk) 100% der Modulnote (Noten: 1-5) Materialübung sowie Übung/ Seminar zur Exkursion: Zeichnung/ Dokumentation (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 1100 Masterarbeit	
Modulcode	UFG 1100
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis and colloquium
Modul-Verantwortliche/r	bei urgeschichtlichen Themen: Prof. Dr. C. Pasda bei vor- und frühgeschichtlichen Themen: Prof. Dr. P. Ettel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	- Mind. 60 LP (sowie Zulassung zu zwei weiteren Modulprüfungen zu je 10 LP) und mind. 2 Semester eingeschrieben (lt. Prüfungsordnung) - Sprachanforderungen laut Studienordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Studienabschluss
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	5 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit Kolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erste eigenständige wissenschaftliche Arbeit (mit Konzeptionierung, Quellenerfassung, Methodik, Forschungsstand, Interpretation und Präsentation) zu einem Thema aus dem Bereich der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit und dem Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, ein Thema der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie eigenständig zu bearbeiten und dies schriftlich, bildlich und sprachlich darstellen und präsentieren zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (80 Seiten – 160.000 Zeichen) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester